

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2025

FÜR DAS AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
ABTEILUNG SCHULEN – AUSGEWÄHLTE LANDESSCHULEN:
LFS GIESSHÜBL, LFS KREMS AN DER DONAU, LBS LAA AN DER THAYA, LBS NEUNKIRCHEN

Berichtszeitraum 2024



Inhalt

Die Landesschulen	4
Landesschulen und ihre Aufgaben	4
Unser Umweltverständnis	4
Unser Umweltleitbild	5
Umweltaspekte	6
Betriebschemikalien	8
Energieverbrauch	8
Biodiversität	9
Bindende Verpflichtungen	9
Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl	10
Landwirtschaftliche Fachschule Krems	14
Landesberufsschule Laa an der Thaya	17
Landesberufsschule Neunkirchen	20
Umweltprogramm	24
Laufende Maßnahmen	24
Geplante Maßnahmen und Zielsetzung	26
Gültigkeitserklärung	29
Ansprechpersonen	30
Impressum	31



Die Landesschulen

Das Land Niederösterreich fungiert als Schulerhalter von Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen und Landesberufsschulen. In organisatorischer Hinsicht sind die Landesschulen nachgeordnete Dienststellen der Abteilung Schulen im Amt der NÖ Landesregierung und somit ein Teil der NÖ Landesverwaltung.

Das Umweltmanagementsystem und die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung 2025 umfassen die folgenden 4 Landesschulen:

Landesberufsschule Laa an der Thaya

Landesberufsschule Neunkirchen

Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl

Landwirtschaftliche Fachschule Krems

2136 Laa an der Thaya, Wehrgärten 3-5

2620 Neunkirchen, Triester Straße 67

3300 Amstetten, Gießhübl 7

3500 Krems an der Donau, Wiener Straße 101

Das Umweltmanagementsystem regelt die umweltrelevanten Tätigkeiten der Landesschulen sowie den erforderlichen Betrieb der technischen Einrichtungen. Ausgenommen vom Geltungsbereich sind der Schweinstall am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl sowie die Schülerwohnhäuser der Landesberufsschulen inkl. deren Küchen, welche separat von einer ARGE geführt werden. Die Vorgaben des Umweltmanagementsystems sind aufgrund des eingesetzten Personals dennoch verbindlich.

Landesschulen und ihre Aufgaben

Eine nachhaltige und umweltbewusste Bildungseinrichtung zu sein, ist für uns als Schulen des Landes Niederösterreich von höchster Bedeutung. Wir erkennen die Verantwortung an, unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und unseren Schülerinnen und Schülern ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit zu sein. Mit dieser aktualisierten Umwelterklärung möchten wir unsere Bemühungen und Ziele im Bereich Umweltschutz transparent machen und unseren Einsatz für eine nachhaltigere Zukunft verdeutlichen.

Unser Umweltverständnis

Umweltschutz ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit, der nun durch konkrete Ziele und Regeln für alle Mitarbeitenden festgelegt wird. Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unserer Schulen an und setzen uns Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Unser Managementsystem ermöglicht es uns, unseren Fortschritt transparent zu verfolgen. In den Landesschulen konzentrieren wir uns auf die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz und möchten als Vorbild für andere Organisationen dienen.

Umweltleitbild

In den Landesschulen steht Umweltschutz im Mittelpunkt. Wir tragen eine besondere Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung und fördern das Umweltbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler. Unser Ziel ist es, Vorreiter in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sein. Unser Umweltleitbild umfasst Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, Steigerung der Energieeffizienz und Förderung umweltfreundlicher Praktiken. Wir streben danach, ein Vorbild für andere Schulen zu sein und den Wert der Umwelt in allen Aspekten des schulischen Lebens zu verankern.

Unser Umweltleitbild

„Unser Auftrag ist es, Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil des schulischen Alltags zu machen.“

Wofür wir stehen

Als Schule des Landes Niederösterreich tragen wir hohe gesellschaftliche Verantwortung und sehen uns in der Pflicht, Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende zu ressourcenschonendem Handeln zu bewegen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen und zu motivieren, aktiv und verantwortungsbewusst eine nachhaltige Zukunft mitzustalten.

Unser Selbstverständnis:

- Zum Schutz unserer Umwelt orientieren wir uns an den Vorgaben des Klima- und Energieprogramms des Landes Niederösterreich.
- Wir verpflichten uns, unsere Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern.
- Wir vermitteln Wissen und Handlungskompetenzen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
- Schülerinnen und Schüler bewegen wir zu kritischem Konsumverhalten in sämtlichen Bereichen, welches auch über die Schulzeit hinaus angewandt wird.
- Wir legen Wert auf ressourcenschonenden Einkauf und Vermeidung, sowie sachgerechte Entsorgung von Abfällen.
- Wir bekennen uns zu mehr erneuerbarer Energie aus der Region.
- Wir kommunizieren transparent und offen und führen einen konstruktiven Dialog mit Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und der Öffentlichkeit.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften.
- Wir überwachen und beurteilen in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit unseres Managementsystems.
- Gewonnene Erkenntnisse sollen mit dem Ziel der Motivationssteigerung auch mit anderen Landesschulen geteilt werden.

Umweltaspekte

Die Landesschulen engagieren sich für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit. Sie berücksichtigen Umweltaspekte in allen Aktivitäten und streben eine nachhaltige Lernumgebung an. Dazu gehört die Reduzierung des Energieverbrauchs, effiziente Ressourcennutzung, Abfallminimierung und Förderung umweltfreundlicher Verhaltensweisen. Sie ermutigen Schülerinnen und Schüler, umweltbewusste Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Darüber hinaus fungieren sie als Vorbilder für andere Bildungseinrichtungen und fördern Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Die in der Tabelle angeführten Umweltaspekte wurden im März 2025 erstmals für jede teilnehmende Landesschule separat durchgeführt. Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:



Umweltrelevanz	Verbesserungspotenzial	Bewertung der Wesentlichkeit
1 gering	1 geringes Verbesserungspotenzial	2 keine Wesentlichkeit
2 mäßig	2 mäßig	3-4 geringe Wesentlichkeit
3 erheblich	3 erheblich	5-6 hohe Wesentlichkeit
4 hoch	4 hoch	7-8 sehr hohe Wesentlichkeit

Bei hoher Wesentlichkeit und bei sehr hoher Wesentlichkeit wurde die Maßnahmenplanung mit höherer Priorisierung verfolgt.

Tabelle mit Umweltaspekten

Folgende Aspekte wurden bei der Überarbeitung und Neubewertung als besonders wesentlich identifiziert:

Betriebschemikalien

Die eingesetzte Betriebschemikalien, wie Öle und Schmiermittel, Farben und Lacke, weisen im Vergleich zu anderen eingesetzten Verbrauchsmaterialien eine höhere Umweltauswirkungen auf und wurden daher, mit Ausnahme der Landesberufsschule Laa/Thaya, als wesentlich betrachtet.

Die Landesschulen setzen sich aktiv für den verantwortungsvollen Umgang mit Betriebschemikalien ein, um die Umweltauswirkungen zu minimieren und die Sicherheit zu gewährleisten.

Umweltauswirkungen und Erfolge:

- **Verringerung der Umweltbelastung:** Durch den Einsatz umweltfreundlicher Produkte und die Reduzierung des Chemikalieneinsatzes konnten wir die Umweltbelastung bereits senken.
- **Erhöhung der Sicherheit:** Sichere Lagerung und Entsorgung sowie Schulungen haben die Sicherheit im Umgang mit Betriebschemikalien in den vergangenen beiden Jahren erhöht.
- **Bewusstseinsbildung:** Unsere Maßnahmen haben das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien bei Schüler, Schülerinnen und Lehrkräften gestärkt.

Durch diese Maßnahmen tragen die Standorte zur Reduzierung der Umweltauswirkungen im Bereich Betriebschemikalien bei und fördern eine nachhaltige Entwicklung.

Energieverbrauch

Die Schulen setzen sich aktiv für die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Förderung nachhaltiger Energienutzung ein.

Energieeffizienz ist ein zentraler Bestandteil unserer Umweltstrategie, um die Umweltauswirkungen zu minimieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Umweltauswirkungen und Erfolge:

- **Reduzierung des Stromverbrauchs:** Durch die Umsetzung von Maßnahmen, wie das Beleuchtungssystem auf energieeffiziente LED-Technologie umzustellen und Installationen von Bewegungsmeldern in nicht permanent besetzten Räumen, konnten Reduktionen bei Stromverbrauch in der landwirtschaftlichen Fachschule Krems erreicht werden. Energieeffiziente Maßnahmen haben nicht nur positive Umweltauswirkungen, sondern führen auch zu erheblichen Kosteneinsparungen.
- **Nutzung erneuerbarer Energien:** Unsere Schulen nutzen Solarenergie durch die Installation von PV-Anlagen auf den Schuldächern, um einen Teil des Energiebedarfs nachhaltig zu decken.
- **Reduzierung des thermischer Energieverbrauchs:** Um die Umweltauswirkungen durch den thermischen Energieverbrauch zu verbessern, werden sukzessive thermische Gebäudehüllen saniert und eine Umstellung auf alternative Heizsysteme vorangetrieben.
- **Bewusstseinsbildung:** Es werden regelmäßig Bildungsprogramme und Workshops durchgeführt, um Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte für energieeffizientes Verhalten zu sensibilisieren.

Durch diese Maßnahmen und unser kontinuierliches Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Umweltauswirkungen im Bereich Energie und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Wir sind weiterhin bestrebt, innovative Ansätze zu entwickeln und umzusetzen, um den Energieverbrauch zu minimieren und den Klimaschutz zu stärken.

Biodiversität

Die Förderung der Biodiversität ist ebenfalls Bestandteil unserer Umweltstrategie. Schulen spielen eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung und Bildung junger Menschen für die Bedeutung der biologischen Vielfalt. Durch gezielte Maßnahmen und Projekte tragen wir dazu bei, das Bewusstsein für Biodiversität zu stärken und aktiv zu ihrem Schutz beizutragen.

Umweltauswirkungen und Erfolge:

- **Erhöhung der Artenvielfalt in den Schulgärten und Grünflächen:** Durch die Anlage und Pflege von Grünflächen und Schulgärten werden Lebensräume für verschiedene Pflanzen- und Tierarten geschaffen. Durch unterschiedliche Maßnahmen, wie die Errichtung eines Biotops in der landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl, wird die Artenvielfalt auf unseren Schulgeländen und den bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen deutlich erhöht. Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten finden hier einen neuen Lebensraum gefunden.
- **Bewusstseinsbildung:** Wir integrieren Biodiversitätsthemen in den Unterricht, um den Schülern und Schülerinnen die Bedeutung der Artenvielfalt näherzubringen. Exkursionen und Projekte, wie zum Beispiel den Bau einer Naturstein-Kräuterspirale in der Landesberufsschule Laa/Thaya, ermöglichen direkte Naturerfahrungen und vertiefen das Wissen über lokale Ökosysteme.
- **Nachhaltige Nutzung von Ressourcen:** Wir achten darauf, Ressourcen nachhaltig zu nutzen und umweltfreundliche Materialien einzusetzen. Dies trägt dazu bei, die Umweltauswirkungen unserer Schule zu minimieren und die Biodiversität zu schützen.

Durch diese Maßnahmen und unser kontinuierliches Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Biodiversität und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, um die biologische Vielfalt zu bewahren und zu fördern.

Bindende Verpflichtungen

Zur Sicherstellung der Identifikation und Einhaltung von umweltrelevanten rechtlichen Bestimmungen wurde ein Gesetzesregister erstellt und durch interne Regelungen die Prozesse für die laufend notwendigen Bearbeitungen und Aktualisierungen festgelegt.

Die wesentlichen relevanten Verpflichtungen wurden abgeleitet aus:

- NÖ Bediensteten-Schutzgesetz 1998
- NÖ Bediensteten-Schutzverordnung 2003
- Wasserrechtsgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
- Verordnung brennbarer Flüssigkeiten 2023
- Aerosolpackungslagerungsverordnung
- NÖ Klima- und Energieprogramm 2030

Die Ergebnisse der Überprüfung der Verpflichtungen durch die einzelnen Landesschulen werden in einem gemeinsamen Ablagesystem dokumentiert, aufbewahrt und verwaltet. Die Überprüfung der Rechtskonformität durch die Verantwortlichen hat ergeben, dass alle umweltrechtlichen Verpflichtungen eingehalten oder gerade in Umsetzung sind.

Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl

Gießhübl 7, 3300 Amstetten

Standortbeschreibung

Die Landwirtschaftliche Fachschule in Gießhübl, umfasst ein Schulgebäude, Internat, Werkstätten, Praxisgebäude, Wirtschaftshof, Fleischerei, Geflügelmaststall und 75 ha Land. Sie betreibt konventionelle Landwirtschaft und verfügt über zwei Brunnen, eine Dieseltankstelle, einen Hofladen und eine UV-Schmutzfilteranlage. Weiters gibt es einen privat betriebenen Schweinestall, welcher nicht Teil des EMAS-Systems ist.

Die Schule beherbergt derzeit 219 Schüler, 25 Auszubildende im Bauern- und Bäuerinnenlehrgang (Erwachsenenbildung/Abendschule) und 70 Lehrende und Bedienstete. Die Schule hat eine Ökolog-Auszeichnung und folgt einem Geflügel-Tierwohlprogramm. Sie fördert das Umweltbewusstsein und die Wertschätzung für Lebensmittelqualität bei ihren Schülern.



Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
 FSOL Ing. Dipl. Päd. Thomas Krenn, Schulleiter
 Leopold Lerch, Haustechnik
 Fabian Resch, Schulsprecher
 Ing. Dipl.-Päd. Christine Rait, Lehrkraft

Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen) inkl. befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	46000
davon beheizte Fläche	in m ²	11201
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	696000
Gesamt-Nettofläche 2022	in m ²	742000

Personal

	2022	2023	2024
Lehrende und Bedienstete	67	69	70

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl	219
-------------------------------	-----

Umwelteleistungen

Input	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie	kWh	1 391 444	1 228 766	1 388 364	13,0
Heizenergie	kWh	931 141	744 631	870 458	16,9
Fernwärme	kWh	927 174	744 422	870 458	16,9
Gas	kWh	3 967	209	-	-100,0
Heizgradtage	Kd/a	2 905	2 779	2 683	-3,5
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	319	268	325	21,1
Stromverbrauch gesamt	kWh	353 874	363 649	390 156	7,3
elektrische Energie Netzbezug	kWh	341 994	346 209	358 242	3,5
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	11 880	17 440	31 914	83,0
Photovoltaik - Einspeisung ins Netz	kWh		98	83	-15,5
Transporte ¹	kWh	106 429	120 486	127 750	6,0
Dieselverbrauch gesamt	Liter	10 857	12 291	13 032	6,0
Wasser	m ³	6 884	6 316	8 394	32,9
Brunnen	m ³	6 884	6 316	8 394	32,9



Wasser- und Energieverbrauch im Jahr 2024

Im Jahr 2022 und 2023 wurde keine Hühnerhaltung betrieben, da in diesem Zeitraum kein entsprechendes Betreuungspersonal zur Verfügung stand. Erst im Jahr 2024 konnte die Hühnerhaltung wieder aufgenommen werden. Diese umfasst neben der Versorgung der Tiere auch die regelmäßige Reinigung des Stalls sowie dessen Beheizung.

Zusätzlich war das Glashaus im Jahr 2023 aus technischen Gründen nur eingeschränkt beheizbar. Im Jahr 2024 konnte der reguläre Heizbetrieb wiederhergestellt werden.

Der signifikante Anstieg des Wasserverbrauchs im Jahr 2024 ist im Wesentlichen auf die erneute Hühnerhaltung zurückzuführen. Insbesondere die Versorgung der Tiere mit Trinkwasser sowie die regelmäßige Stallreinigung führten zu einem deutlich erhöhten Wasserbedarf.

Umwelteleistungen

Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Abfälle	kg	47 363	39 448	45 268	14,8
gefährliche Abfälle	kg	990	10	-	-100,0
Altöl ³	54102	kg	990	-	-
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärzte Reste in Gebinden ³	55502	kg	-	10	-
nicht gefährliche Abfälle	kg	46 373	39 438	45 268	14,8
Kadaver, die der TKV zugeführt werden	13403	kg	11 520	4 800	11 000
Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt ³	17201	kg	-	50	-
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	11 388	11 388	0,0
Betonabbruch (-teile, -decken, recycl.fähig) ³	31427	kg	-	15	-
Weißglas	31468	kg	150	230	220
Buntglas	31469	kg	130	280	280
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	1 680	3 550	1 098
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm	35231	kg	-	260	60
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	12 584	12 584	0,0
Organische Küchenabfälle	91202	kg	5 280	2 640	4 920
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	2 761	2 761	2 761
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	880	880	880
CU-Kanal ³	35314	kg	-	-	13
Messing ³	35315	kg	-	-	64
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (standortbasiert)*	kg	281 400	251 548	266 749	6,0
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (marktbasiert)*	kg	281 400	185 769	206 923	11,4
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	178 153	133 304	149 719	12,3
CO ₂ -Äquivalent Fernwärme *	kg	177 090	133 252	149 719	12,4
CO ₂ -Äquivalent Gas *	kg	1 063	52	-	-100,0
CO ₂ -Äquivalent Strom (standortbasiert)	kg	69 083	78 243	74 873	-4,3
CO ₂ -Äquivalent Strom (marktbasiert)	kg	69 083	12 464	15 046	20,7
CO ₂ -Äquivalent Transport *	kg	34 164	40 001	42 158	5,4
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	268	265	279	5,1
NO _x	kg	638	575	635	10,5
Feinstaub	kg	321	263	305	15,7

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023–24 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	7 323	6 467	6 340	-2,0
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	4 901	3 919	3 975	1,4
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	1 863	1 914	1 782	-6,9
Transporte ¹ /durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	560	634	583	-8,0
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	36,23	33,24	38,33	15,3
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	249	208	207	-0,4
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	5,21	0,05	-	-100,0
CO ₂ -Äquivalent gesamt [*] /durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	1 481	978	1 218	-8,0
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	124	110	124	13,0
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	83	67	78	16,9
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	31,59	32,47	34,83	7,3
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,62	0,56	0,75	32,9
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	4,23	3,52	4,04	14,8
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	0,088	0,001	-	-100,0
CO ₂ -Äquivalent gesamt [*] /beheizte Fläche	kg/m ²	25,12	16,58	23,81	6,0

Umrechnungsfaktoren

	Einheit	CO ₂ -Äquivalent in kg/kWh*	CO ₂ -Äquivalent in kg/kWh*	CO ₂ -Äquivalent in kg/kWh*	SO ₂ in kg/kWh ²	NOx in kg/kWh ²	Feinstaub in kg/kWh ²
		(2022)	(2023)	(2024)			
Heizenergie	Gas	kWh	0,268	0,249	0,000012	0,000185	0,000007
	Heizöl	kWh	0,332	0,344	0,342	0,000285	0,000193
	Hackgut (Pellets)	kWh	0,012	0,026	0,024	0,000133	0,000280
	Fernwärme	kWh	0,191	0,179	0,172	0,000040	0,000390
elektrische Energie	Strom (standortbasiert)	kWh	0,202	0,226	0,209	0,000637	0,000663
	Strom (marktbasierter) **	kWh	0,202	0,036	0,042	0,000637	0,000663
Transport	Diesel	kWh	0,321	0,332	0,33	0,000121	0,000457
Diesel		kg/Liter	0,84	0,84	0,84		
		kWh/kg	11,67	11,67	11,67		

Zur besseren Lesbarkeit wurden die Werte bei allen Tabellen gerundet. Daher kann es bei der Berechnung des Jahresvergleichs und der Kennzahlen zu kleinen Abweichungen kommen.

* Umrechnung von Energieträger in CO₂-Äquivalent nach Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> für die Jahre 2021 und 2022 Stand 19.04.2023; für das Jahr 2023 Stand 06.05.2024; für das Jahr 2024 Stand 14.02.2025

** Umrechnung von Energieträger Strom in CO₂-Äquivalent nach den direkten Emissionen lt. EVN-Stromkennzeichnung 0,00 kg/kWh und den in der Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt veröffentlichten direkten Emissionen in kg/kWh: <https://www.evn.at/stromkennzeichnung> und <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> Stand 06.05.2024 und 14.02.2025

¹ kWh = Liter*Dichte* Heizwert; Faktoren lt. Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> Stand 19.04.2023

² Daten aus GEMIS-Datenbank 4.81

³ Abfälle, welche nur unregelmäßig und/oder durch abnormale Betriebszustände und Notfälle anfallen

Landwirtschaftliche Fachschule Krems

3500 Krems an der Donau, Wiener Straße 101

Standortbeschreibung

Die 1950 gegründete Wein- und Obstbauschule Krems, erweitert 1983/84 und 2021, umfasst ein Schulgebäude, Internat, Weingärten, Weinkeller, Landtechnikhalle, Shop, Labor, Werkstatt und Küche.

Sie beschäftigt 53 Lehrende und Bedienstete und bietet eine umfassende Ausbildung in Wein- und Obstbau, Kellerwirtschaft und -management. Die Schule hat die "VinoHAK" entwickelt, eine Kombination aus kaufmännischer Ausbildung und Qualifizierung im Weinbau. Zusätzlich wird ein einjähriger Speziallehrgang in Weinmanagement angeboten.



Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
 Ing. Christoph Gabler, Betriebsleiter Weinbau
 Mag. Dieter Faltl, Direktor
 Alois Fahrnecker, Haustechnik
 Reinhard Starkl, Tischlerei und Haustechnik

Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	in m ²	10003
davon beheizte Fläche	in m ²	10003
befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	6835
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	7606
Gesamt-Nettofläche 2022	in m ²	24444

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl 110

Personal	2022	2023	2024
Lehrende und Bedienstete	53	53	53

Input	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie	kWh	1 279 142	1 249 221	1 144 558	-8,4
Heizenergie	kWh	664 745	701 623	641 656	-8,5
Fernwärme	kWh	664 745	701 623	641 656	-8,5
Heizgradtage	Kd/a	2 869	3 349	2 601	-22,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	232	210	247	17,7
Produktionsenergie	kWh	4 177	3 070	3 048	-0,7
Gas (Küche, Werkstatt...)	kWh	4 177	3 070	3 048	-0,7
Stromverbrauch gesamt	kWh	510 241	450 911	411 148	-8,8
elektrische Energie Netzbezug	kWh	499 641	425 192	368 283	-13,4
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	10 600	25 719	42 865	66,7
Photovoltaik - Einspeisung ins Netz	kWh	-	5 526	8 256	49,4
Transporte ¹	kWh	99 979	93 617	88 706	-5,2
Fahrzeuge - Betriebsstoff (Diesel)	Liter	10 199	9 550	9 049	-5,2
Wasser	m ³	4 573	4 218	5 112	21,2
Ortswasser	m ³	2 158	2 098	1 662	-20,8
Brunnen	m ³	2 415	2 120	3 450	62,7
Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Abfälle	kg	19 166	30 116	44 261	47,0
gefährliche Abfälle	kg	500	292	8 333	2 753,8
Nickel-Cadmium-Akkumulatoren ³	35323	kg	18	-	
Batterien unsortiert	35338	kg	30	6	18
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampen-sonderformen (z. B. E-Sparlampen)	35339	kg	40	18	15
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	180	210	60
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte ³	54702	kg	-	-	8 000
Werkstättenabfälle	54930	kg	250	25	240
Laborabfälle und Chemikalienreste ³	59305	kg	-	15	-
nicht gefährliche Abfälle	kg	18 666	29 824	35 928	20,5
Obst-Schlempe(Brennereirückstände)	11407	kg	n.q.	n.q.	4 500
Altholz behandelt ³	17202	kg	-	-	1 760
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	2 970	2 970	2 970
Weißglas	31468	kg	1 500	1 500	1 500
Buntglas	31469	kg	1 500	1 500	1 500
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm ³	35231	kg	60	-	-
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	9 438	12 584	12 548
Organische Küchenabfälle	91202	kg	1 600	6 240	6 120
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	792	4 224	4 224
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	806	806	806
					0,0

Umwelteleistungen

Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (standortbasiert) *	kg	261 107	253 529	217 368	-14,3
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (marktbasiert) *	kg	261 107	172 743	155 865	
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	126 966	125 591	110 365	-12,1
CO ₂ -Äquivalent Produktionsenergie *	kg	1 120	764	759	-0,7
CO ₂ -Äquivalent Strom (standortbasiert) *	kg	100 928	96 093	76 971	-19,9
CO ₂ -Äquivalent Strom (marktbasiert) *	kg	100 928	15 307	15 468	
CO ₂ -Äquivalent Transport *	kg	32 093	31 081	29 273	-5,8
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	357	310	271	-12,6
NO _x	kg	637	599	536	-10,6
Feinstaub	kg	247	254	231	-9,0

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	11 629	11 357	10 405	-8,4
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	6 043	6 378	5 833	-8,5
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	4 639	4 099	3 738	-8,8
Transporte ¹ /durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	909	851	806	-5,2
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	41,57	38,35	46,47	21,2
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	174	274	402	47,0
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	4,55	2,65	75,75	2 753,8
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	2 374	1 570	1 976	-14,3
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	128	125	114	-8,4
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	67	70	64	-8,5
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	51,01	45,08	41,10	-8,8
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,46	0,42	0,51	21,2
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	1,92	3,01	4,42	47,0
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	0,050	0,029	0,833	2 753,8
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	26,10	17,27	21,73	-14,3

*Umrechnungsfaktoren siehe bitte Seite 13

Landesberufsschule Laa an der Thaya

2136 Laa an der Thaya, Wehrgärten 3-5

Standortbeschreibung

Die 1965 errichtete und 1992 sanierte Landesberufsschule Laa an der Thaya umfasst ein Gebäude mit diversen Räumlichkeiten und ein Schülerwohnhaus. Das Schülerwohnhaus und die Küche werden von der ARGE Schülerwohnhäuser der WKNÖ betrieben und sind damit nicht Teil der EMAS-Betrachtung.

Die Schule beschäftigt 24 Lehrende und Bedienstete und bildet jährlich etwa 520 Schüler in vier 10-wöchigen Blöcken aus. Die Schule bietet eine zukunftsorientierte Ausbildung in verschiedenen Einzelhandelsberufen und fördert die Eigeninitiative und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler.



Mitglieder des Umweltteams



Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	in m ²	1714
davon beheizte Fläche	in m ²	1714
befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	3040
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	3021
Gesamt-Nettofläche 2022	in m ²	7775

von links nach rechts:
 Ing. Mag. Stephan Thalhammer, Lehrkraft
 Margit Kraft, Lehrkraft
 Ulrike Schleicher, Direktorin
 Manfred Wimmer, Haustechnik
 Renate Mayer, Lehrkraft
 Harald Reichart, Lehrkraft

Personal

	2022	2023	2024
Lehrende und Bedienstete	23	23	24

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl	125
-------------------------------	-----

Umweltleistungen

Input	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie	kWh	165 667	140 574	141 804	0,9
Heizenergie	kWh	126 328	101 292	104 306	3,0
Gas	kWh	126 328	101 292	104 306	3,0
Heizgradtage	Kd/a	2 887	2 613	2 528	-3,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	37	49	41	6,4
Stromverbrauch gesamt	kWh	39 339	39 282	37 498	-4,5
elektrische Energie Netzbezug	kWh	35 774	37 164	37 498	-4,5
Transporte ¹	kWh	-	-	-	-
Wasser	m ³	416	446	594	33,2
Ortwasser	m ³	416	446	594	33,2

Umweltleistungen

Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Abfälle	kg	2 901	5 705	5 616	-1,6
gefährliche Abfälle	kg	7	11	8	-31,8
Batterie unsortiert	35338	kg	2	1	0,5
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampen-sonderformen (z.B. E-Sparlampen)	35339	kg	5	10	7
nicht gefährliche Abfälle	kg	2 894	5 694	5 608	-1,5
Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt ³	17201	kg	-	-	90
Altholz behandelt ³	17202	kg	-	248	3
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	576	2 640	2 640
Weißglas	31468	kg	7	11	21
Buntglas	31469	kg	7	12	7
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt – Alteisen ³	35103	kg	-	-	115
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm ³	35231	kg	-	173	506
Farb-, Lack- und anstrichhältige Abfälle sonstige ³	55510	kg	-	-	52
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	1 936	1 936	1 936
Verpackungsmaterial und Kartonagen ³	91201	kg	-	50	-
Sperrmüll ³	91401	kg	-	-	20
Grünschnitt	91701	kg	150	150	-
Mähgut/Laub ³	92102	kg	-	100	-
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	218	374	218

Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Emissionen in die Luft	kg				
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (standortbasiert) *	kg	41 802	34 099	33 809	-0,9
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (marktbasiert) *	kg	41 802	26 636	27 547	3,4
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	33 856	25 222	25 972	3,0
CO ₂ -Äquivalent Strom (standortbasiert)	kg	7 947	8 878	7 837	-11,7
CO ₂ -Äquivalent Strom (marktbasiert)	kg	7 947	1 414	1 575	11,4
CO ₂ -Äquivalent Transport *	kg	-	-	-	
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	27	26	25	-4,2
NO _x	kg	49	45	44	-1,4
Feinstaub	kg	4	3	3	-2,9

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	1 325	1 125	1 134	0,9
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	1 011	810	835	3,0
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	315	314	300	-4,5
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	3,33	3,57	4,75	33,2
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	23	46	45	-1,6
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	0,06	0,09	0,06	-31,8
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	334	213	271	-0,9
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	97	82	83	0,9
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	74	59	61	3,0
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	22,95	22,92	21,88	-4,5
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,24	0,26	0,35	33,2
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	1,69	3,33	3,28	-1,6
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	0,004	0,006	0,004	-31,8
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	24,39	15,54	19,73	-0,9

*Umrechnungsfaktoren siehe bitte Seite 13

Landesberufsschule Neunkirchen

2620 Neunkirchen, Triester Straße 67

Standortbeschreibung

Die Landesberufsschule Neunkirchen, die in der heutigen Form bereits 1969 gegründet, das Schulgebäude in den Jahren 1983/1984 gebaut und 2005 um ein Werkstattengebäude erweitert wurde, bietet Theorie- und Praxisunterricht in 15 Klassenräumen, 14 Labore, 21 Fachwerkstätten und weiteren Räumlichkeiten an. Das Internat und die Küche werden von der ARGE Schülerwohnhäuser der WKNÖ betrieben und sind daher außerhalb des Geltungsbereichs von EMAS.

Die Schule beschäftigt 51 Lehrende und Bedienstete und bildet jährlich 1200 bis 1300 Schüler aus. Die Schule bietet Ausbildungen in verschiedenen Metallberufen an und ermöglicht den Schülern, zusätzliche Fähigkeiten durch Zusatzausbildungen zu erwerben.



Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	in m ²	9700
davon beheizte Fläche	in m ²	9700
befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	6850
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	23534
Gesamt-Nettofläche 2022	in m ²	40084

Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
 Robert Winkler, BEd, Direktor Stv.
 Peter Schick, Haustechnik
 Ing. Franz Mayer, BEd, Direktor
 Dieter Böck, Haustechnik

Personal	2022	2023	2024
Lehrende und Bedienstete	51	50	52

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl	300
-------------------------------	-----

Umweltleistungen

Input	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie	kWh	896 847	872 840	916 740	5,0
Heizenergie	kWh	652 404	624 025	659 237	5,6
Fernwärme	kWh	652 404	624 025	659 237	5,6
Heizgradtage	Kd/a	2 966	2 827	2 613	-7,6
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	246	220	252	14,3
Stromverbrauch gesamt	kWh	244 443	248 815	257 503	3,5
elektrische Energie Netzbezug	kWh	244 443	248 815	257 503	3,5
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	-	-	-	-
Photovoltaik - Einspeisung ins Netz	kWh	15 400	15 400	7 972	-48,2
Transporte ¹	kWh	-	-	-	-
Wasser	m ³	2 000	941	951	1,1
Ortwasser (geschätzt)	m ³	2 000	941	951	1,1
Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Abfälle	kg	21 955	19 777	31 576	59,7
gefährliche Abfälle	kg	820	785	1 395	77,7
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampen-sonderformen (z. B. E-Sparlampen) ³	35339	kg	-	15	-
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	-	60	60
Öl-Wassergemisch ³	54408	kg	-	-	850
Fette, Abschmiermittel	54202	kg	360	40	-
Werkstättenabfälle	54930	kg	310	380	470
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden ³	55502	kg	150	-	-
Laborabfälle und Chemikalienreste	59305	kg	-	290	15
nicht gefährliche Abfälle	kg	21 135	18 992	30 181	58,9
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	2 520	2 520	0,0
Eisenhaltiger Staub ohne schädliche Beimengung ³	35101	kg	20	-	-
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	7 937	7 378	6 499
Aluminium, Aluminiumfolien gemischt	35304	kg	127	222	75
Nickel und nickelhaltige Abfälle	35331	kg	915	65	352
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	686	686	422
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	6 685	7 199	7 199
Sperrmüll ³	91401	kg	1 400	-	-
Mähgut/Laub ³	92102	kg	n.q.	n.q.	12 000
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	845	922	1 114
					20,8

Umweltleistungen

Output	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (standortbasiert) *	kg	173 987	167 933	167 207	-0,4
CO ₂ -Äquivalent Gesamt (marktbasiert) *	kg	173 987	120 658	124 204	2,9
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	124 609	111 701	113 389	1,5
CO ₂ -Äquivalent Strom (standortbasiert)	kg	49 378	56 232	53 818	-4,3
CO ₂ -Äquivalent Strom (marktbasiert)	kg	49 378	8 957	10 815	20,7
weitere Luftemissionen ²	kg				
SO ₂	kg	182	184	191	3,8
NO _x	kg	417	408	428	4,8
Feinstaub	kg	225	216	228	5,5

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	Veränderung 2023-24 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	2 847	2 771	3 056	10,3
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	2 071	1 981	2 198	10,9
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/Schüler	776	790	858	8,7
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	6,35	2,99	3,17	6,1
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	70	63	105	67,6
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	2,60	2,49	4,65	86,6
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	552	533	557	4,5
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	93	90	95	5,0
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	67	64	68	5,6
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	25,20	25,65	26,55	3,5
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,21	0,10	0,10	1,1
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	2,26	2,04	3,26	59,7
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	0,085	0,081	0,144	77,7
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	17,94	17,31	17,24	-0,4

*Umrechnungsfaktoren siehe bitte Seite 13



Umweltprogramm

Die im Umweltprogramm festgelegten Ziele und Maßnahmen orientieren sich am Umweltleitbild und stehen im Einklang mit dem Klima- und Energieprogramm des Landes Niederösterreich und der umfassenden Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, den Lehrenden und Bediensteten und nachfolgender Generationen. Im Rahmen des fortlaufenden Evaluierungsprozesses werden kontinuierlich Verbesserungspotentiale eruiert.

Umsetzung des Umweltprogramms 2024:

Ziele	Maßnahmen	Organisation	Stand
Arbeits- und Gesundheitsschutz			
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	Nachrüstung einer Filteranlage beim bestehenden Sicherheitsschranks	LFS Gießhübl	erledigt
	Neuer Sicherheitsschränke im Lager neben Spritzmittellager	LFS Gießhübl	erledigt
	Installation eines neuen Sicherheitsschranks in der Reparaturwerkstatt	LBS Neunkirchen	erledigt
	Erstellung und Umsetzung des Arbeitsstoffverzeichnisses mit Hilfe eines Tools inkl. Herstellen eines Zugangs für alle Mitarbeitenden	LBS Neunkirchen	erledigt
Nachhaltige Beschaffung			
Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Verbesserung der Daten im Bereich der Hilfsstoffe durch genauere Aufzeichnungen	LFS Gießhübl	erledigt
Erneuerbare Energien			
Erhöhung der Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie und Steigerung des Eigenverbrauchs	Installation einer 10 kWp PV-Anlage inkl. eines 20 kW Batteriespeichers auf der Landtechnikhalle inkl. Austausch des Wechselrichters im Schulgebäude	LFS Krems	erledigt



Nachhaltiger Fortschritt an unserer Schule: Auf der Landtechnikhalle der Landwirtschaftlichen Fachschule in Krems an der Donau wurde eine 10 kWp Photovoltaikanlage mit einem 20 kW Batteriespeicher installiert. Zusätzlich erfolgte der Austausch des Wechselrichters der bestehenden Anlage im Schulgebäude.

Ziele	Maßnahmen	Organisation	Stand
Energieeffizienz			
Senkung des Gesamtenergieverbrauchs je Standort durch effizientere Beleuchtung um 2,5 % bis 2026 (Basis: 2022)	Isolierung der Heizungsrohre im Lager „Verkaufsraum“	LFS Gießhübl	erledigt
	Erarbeitung neuer und detaillierterer Erfassungsmethoden der Energiedaten gemeinsam mit der Abteilung Energie und Umwelt des Amtes der NÖ Landesregierung	LFS Krems	erledigt
Abfallmanagement			
Verbesserung der Trennquoten	Workshop „Mülltrennung“ mit allen Klassen	LFS Krems	erledigt
	Organisation der Müllsammlung und -trennung im Außenbereich durch Schüler und Schülerinnen, wobei wöchentlich wechselnd jeweils eine Schülergruppe für den Außenbereich verantwortlich ist	LBS Laa/Thaya	erledigt
	Teilnahme an Müllsammelaktion der Gemeinde Laa/Thaya mit allen Klassen	LBS Laa/Thaya	erledigt
	Installation von neuen Mülltrenninseln im Gangbereich wird auf Umsetzbarkeit geprüft (Einhaltung der Bestimmung des Brandschutzes zB Fluchtwegbreite)	LBS Laa/Thaya	erledigt
	Anpassung des Abfalltrennsystems (Müllinseln) an neue gesetzliche Vorgaben (Umstellung grüne Tonne auf gelben Sack)	LBS Neunkirchen	erledigt
Vermeidung von Abfällen	Installation von Händetrocknern statt Papierhandtüchern in den WC-Anlagen	LBS Laa/Thaya	erledigt
Bedienstetenschutz			
Brandschutzmaßnahmen	Austausch von Brandschutztüren und Brandmeldern	LBS Neunkirchen	erledigt
	Brandschutzanlage im Gangbereich und Labore und die Fluchtwegbeleuchtung wurden erweitert	LBS Neunkirchen	erledigt
	Teilnahme am Pilotprojekt „elektronisches Brandschutzbuch“	LFS Krems LBS Laa/Thaya	erledigt



Gemeinsam für eine saubere Stadt: Alle Klassen der Landesberufsschule Laa an der Thaya beteiligten sich an der Müllsammelaktion der Gemeinde. Im Rahmen der Stadtverschönerung wurde nicht nur das Schulgelände gereinigt – auch außerhalb sammelten die Schüler und Schülerinnen engagiert Müll und setzten ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Gemeinschaftssinn.

Neues Umweltprogramm 2025:

Ziele	Maßnahmen	Organisation	Termin
Arbeits- und Gesundheitsschutz			
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	Bedarfsorientierte Umsetzung von Schulungen und Durchführung regelmäßiger sicherheits- und arbeitsmedizinischer Begehungen	alle	laufend
	Austausch und Überarbeitung der Fluchtwegsbeleuchtung auf LED in der Landwirtschaftshalle	LFS Gießhübl	2025
	Austausch der Fluchtwegbeleuchtung auf LED-Technik im Weinkompetenzzentrum	LFS Krems	2025
	Gefahrgut/ADR-Schulung	LFS Krems	2025
	Qualitätssicherungsschwerpunkt „Arbeitssicherheit“ – Zertifizierter Lehrgang für Schüler/Schülerinnen (16h) und Lehrpersonen	alle	2025/26
Nachhaltige Beschaffung			
Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Einhaltung interner Vorgaben zur nachhaltigen Beschaffung mit Fokus auf Regionalität	alle	laufend
Teilweise Umstellung auf BIO-Betrieb (in den nächsten 3-5 Jahren)	Installation eines Zaunes um die Obstanlage für eine eventuelle Weideganshaltung	LFS Gießhübl	2025/26
Sensibilisierung			
Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler durch nachhaltige Projekte und Zusatzausbildungen	Zusatzausbildung "Green Champion", Fairtrade Botschafter und Botschafterinnen	LBS Laa/Thaya	laufend
	Anstreben einer AMA Biozertifizierung	LFS Krems	2025
	Teilnahme am Projekt H2Noe-Wasserschule ein Programm von „Tut gut!“	LBS Laa/Thaya	2025 – danach laufend
Erneuerbare Energien			
Emissionsreduktion durch Umstellung auf alternative Heizsysteme um 15 % bis 2026 (Basis: 2022)	Austausch fossiler Heizungsanlagen durch Biomasseheizungen inkl. Installation eines Containerlagers für Pellets im Außenbereich und einer Wärmepumpe für die Warmwasserbereitung und Kaminsanierung	LBS Laa/Thaya	2025
Emissionsreduktion durch Bereitstellung einer Infrastruktur für die E-Mobilität	Austausch des fossilbetriebenen Busse gegen ein E-Fahrzeug	LFS Krems	2025/26
Erhöhung der Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie und Steigerung des Eigenverbrauchs	Erweiterung der PV-Anlage: Installation von weiteren 16 kWp auf Weintechnikhalle	LFS Krems	2025/26

Ziele	Maßnahmen	Organisation	Termin
Energieeffizienz			
Senkung des Gesamtenergieverbrauchs je Standort durch effizientere Beleuchtung um 2,5 % bis 2026 (Basis: 2022)	Laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED	alle	laufend Übergreifende Lösung wird von der Abteilung K4 angestrebt
	Installation von Bewegungsmeldern	LFS Krems	2026
Senkung des fossilen Energieverbrauchs durch die Errichtung einer Stromtankstelle	Installation einer Stromtankstelle	Landesberufsschulen	2026
Projekt Sonnenkraftwerk NÖ	Prüfen der Möglichkeiten zur Installation von PV-Anlagen je Standort	alle derzeit LFS Gießhübl vorgesehen	2026
Emissionsreduktion durch Bereitstellung einer Infrastruktur für die E-Mobilität	Erweiterung der Elektroladesäulen (interne und externe Ladesäulen)	LFS Gießhübl LFS Krems	2025
Ressourcenverbrauch			
Reduktion des Wasserverbrauchs	Installation von zusätzlichen Wasserzählern, für ein genaueres Monitoring der Wasserverbrauchsstellen.	LFS Gießhübl	2025
Abfallmanagement			
Verbesserung der Trennquoten	Installation von neuen Mülltrenninseln im Gangbereich wird auf Umsetzbarkeit geprüft (Einhaltung der Bestimmung des Brandschutzes zB Fluchtwegbreite)	LBS Laa/Thaya	2025
Bedienstetenschutz			
Brandschutzmaßnahmen	Einführung eines elektronischen Brandschutzbuchs	alle	2026
	Austausch aller Feuerlöscher auf fluorfreie Löschmittel (ohne PFAS)	alle	2026
Biodiversität			
Verbesserung der Biodiversität und Steigerung der Artenvielfalt	Errichtung einer Vogelschutzhecke an der Grundstücksgrenze zu den Neubauten im Zuge eines Schülerprojektes	LBS Laa/Thaya	2026



Gültigkeitserklärung



ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTERIN ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnete, Mag. Dr. Martina Göd,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Öffentliche Verwaltung (Nace Scope 84.1)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,

wie in der aktualisierten Umwelterklärung

des Amtes der NÖ Landesregierung, umweltzertifizierte Landesschulen mit der Registrierungsnummer AT-000781

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

St. Pölten, am 7.Juni 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Göd".

Ansprechpersonen für Auskünfte zum Umweltmanagementsystem:

Mag. Cornelia Hofer
Oberste Leitung

Abteilungsleiter-Stellvertreterin
Abt. Schulen

Amt der Niederösterreichischen
Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
E-Mail: post.k4@noel.gv.at

RegR Ing. Karl Marchhart, MSc
Umweltbeauftragter Land NÖ

Umweltbeauftragter LAD3
Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement LAD3

Amt der Niederösterreichischen
Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
E-Mail: Karl.Marchhart@noel.gv.at

Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement LAD3
Herr RegR Ing. Karl Marchhart, MSc
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005-16060
Fax.: 02742/9005-15777
E-Mail: karl.marchhart@noel.gv.at
www.noel.gv.at
Abteilung Schulen
Frau Mag. Cornelia Hofer
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
E-Mail: post.k4@noel.gv.at,
www.noel.gv.at

Gestaltung: janetschek kreativ

Fotos: © Land NÖ

Fotos der Schulen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen – Copyright: Lois Lammerhuber

Foto des Internats an der LFS Gießhübl: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen – © Jürgen Mück

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, Amtsdruckerei

Ausgabe: nächste vollständige Umwelterklärung 2026

